

# APITRAZ 500 mg



## **IMPRÄGNIERTER STREIFEN FÜR DEN BIENENSTOCK FÜR HONIGBIENEN AMITRAZ**

### **ZUSAMMENSETZUNG**

Ein imprägnierter Streifen mit 27,6 g für den Bienenstock enthält:

**Wirkstoff:**

Amitraz 500 mg

Imprägnierter Streifen für den Bienenstock. Weißer, rechteckiger Plastikstreifen mit zwei Einschnitten und markierter Faltlinie.

### **ANWENDUNGSGEBIETE**

Zur Behandlung eines äußeren Parasitenbefalls hervorgerufen durch Amitraz-empfindliche *Varroa destructor*.

### **GEGENANZEIGEN**

Nicht anwenden bei bekannter Resistenz gegenüber Amitraz.

### **NEBENWIRKUNGEN**

Keine bekannt. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

### **ZIELTIERARTEN**

Honigbiene (*Apis mellifera*).

### **DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG**

Anwendung im Bienenstock. Zwei Streifen pro Bienenstock (das entspricht 1 g Amitraz pro Bienenstock), jeweils zwischen zwei Futterwaben im Brutraum aufhängen. Dafür die Einschnitte an der markierten Faltlinie herausklappen, um den Streifen so an der Oberseite des Rahmens einhängen zu können. Die Streifen mittig an den Stellen anbringen, an den die Bienen die höchste Bewegungsfreiheit haben. Streifen so anbringen, dass diese zu beiden Seiten zugänglich sind, ohne raumeinschränkend zu wirken. Beutetypen: In Beuten des Typs Dadant: einen Streifen zwischen der dritten und der vierten Futterwabe und einen weiteren zwischen der siebten und der achten Futterwabe anbringen. In Beuten des Typs Layens: einen Streifen zwischen der fünften und der sechsten Futterwabe und einen weiteren zwischen der neunten und der zehnten Futterwabe anbringen.

Fortsetzung zu

## **APITRAZ 500 mg**

### **HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG**

Streifen nach 6 Wochen entfernen. Streifen nicht durchschneiden. Das Tierarzneimittel sollte angewendet werden, wenn wenig Brut vorhanden ist (im Vergleich zum Jahreshöchststand). Das Tierarzneimittel sollte zu einem Zeitpunkt angewendet werden, wenn die Bienen noch aktiv sind, das heißt, bevor die Wintertraube gebildet wird. Dieser Zeitpunkt kann je nach Klimazone variieren. Vor der Anwendung müssen daher die Brutmenge sowie die klimatischen Bedingungen berücksichtigt werden.

### **WARTEZEIT**

Honig: 0 Tage. Nicht anwenden während der Trachtzeit. Keinen Honig aus dem Brutraum entnehmen. Während der sechswöchigen Behandlungszeit keinen Honig ernten. Eine Wabenerneuerung der Brutwaben sollte mindestens alle drei Jahre vorgenommen werden. Brutwaben nicht als Honigwaben wiederverwenden.

### **BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Nicht über 25°C lagern. Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen des Behältnisses: sofort verbrauchen. Nicht verwenden, wenn die Verpackung sichtbare Anzeichen von Beschädigung aufweist. Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

### **BESONDERE WARNHINWEISE**

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Alle Völker eines Bienenstandes sollten gleichzeitig behandeln werden, um gegenseitige Räuberei zu vermeiden. Streifen nicht wiederverwenden. Es wird empfohlen, das Tierarzneimittel nicht vor Ende der Trachtzeit eines Jahres anzuwenden. Siehe Abschnitt 9, Hinweise für die richtige Anwendung. Die unsachgemäße Anwendung dieses Tierarzneimittels kann das Risiko der Resistenzentwicklung erhöhen und letztendlich zur Unwirksamkeit der Behandlung führen. Bienenstöcke sollten regelmäßig während der Behandlung und auch für einen Zeitraum danach auf einen Befall mit Varroamilben kontrolliert werden. Dieses Tierarzneimittel sollte als Teil eines integrierten Bekämpfungsprogrammes gegen Varroamilben angewendet werden. In Ländern mit bereits nachgewiesenen Resistenzen gegenüber Amitraz oder bei Verdacht auf Amitraz-Resistenz sollte die Anwendung idealerweise auf Grundlage von Empfindlichkeitsuntersuchungen (z.B. Beltsville Test) stattfinden. Für weitere Information wenden Sie sich bitte an Ihren Tierarzt oder den örtlichen Bienensachverständigen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Die Verträglichkeit dieses Tierarzneimittels in schwachen Völkern, also Völkern, deren Stärke geringer ausfällt als für die Jahreszeit erwartet, wurde nicht untersucht. Die empfohlene Dosis während der Behandlungszeit sollte nicht über- oder unterschritten werden. Am Ende der Behandlung die Streifen entfernen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Dieses Tierarzneimittel enthält Amitraz, das zu neurologischen Nebenwirkungen beim Menschen führen kann. Amitraz ist ein Monoaminoxidase-Hemmer; aus diesem Grund ist für Menschen, die Monoaminoxidase-Hemmer einnehmen, besondere Vorsicht geboten. Den Folienbeutel vorsichtig öffnen, um das Inhalationsrisiko zu minimieren.

Fortsetzung zu

## **APITRAZ 500 mg**

### **FORTSETZUNG - BESONDERE WARNHINWEISE**

Dieses Tierarzneimittel kann Hautempfindlichkeits- und allergische Reaktionen sowie Augenreizungen hervorrufen. Bei der Anwendung sollte eine persönliche Schutzkleidung mit undurchlässigen Handschuhen, sowie die übliche Imker-Schutzkleidung getragen werden. Hautkontakt vermeiden. Bei versehentlichem Hautkontakt gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Augenkontakt vermeiden. Bei versehentlichem Augenkontakt diese sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen. Bei Reizungen sofort einen Arzt aufsuchen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzeigen. Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Während der Anwendung Kinder auf genügend Abstand halten. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Nicht einatmen oder verschlucken.

#### Weitere Vorsichtsmaßnahmen:

Apitraz-Streifen oder leere Verpackungen nicht in stehende oder fließende Gewässer entsorgen, da dieses Tierarzneimittel schädlich für Fische und andere Wasserorganismen sein kann.

#### Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich:

Nach Anwendung des 1,5-Fachen der empfohlenen Dosis über einen Expositionszeitraum von 8 Wochen wurde ein geringfügig erhöhter Bientotenfall beobachtet.

#### Wechselwirkungen mit anderen Tierarzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Die toxikologische Wirkung von Amitraz erhöht sich in der Gegenwart von Kupfersalzen und die therapeutische Wirkung nimmt in der Gegenwart von Piperonylbutoxid ab. Die gleichzeitige Anwendung des Tierarzneimittels mit diesen Substanzen sollte daher vermieden werden. Nicht gleichzeitig mit anderen Akariziden anwenden, die gegen Varroose wirksam sind.

### **BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEN ARZNEIMITTELN ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH**

Dieses Tierarzneimittel nicht in stehende oder fließende Gewässer geben, da es schädlich für Fische und andere Wasserorganismen sein kann. Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Fortsetzung zu

## ***APITRAZ 500 mg***

### **STAND**

April 2018

### **WEITERE ANGABEN**

Packungsgrößen:

Mehrlagige Verpackung mit 10 Streifen von 300mm x 40mm.

Mehrlagige Verpackung mit 10 Streifen von 250 mm x 48 mm.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Für Tiere.

Zul.-Nr.: 402266.00.00

Verschreibungspflichtig.

Für weitere Informationen zu diesem Tierarzneimittel setzen Sie sich mit dem lokalen Vertriebsbeauftragten in Verbindung.

Zulassungsinhaber:

LABORATORIOS CALIER, S.A.

C/Barcelonès, 26 (Pla del Ramassà)

08530 Les Franqueses del Vallès

(Barcelona) Spanien